

Der Wolf im Visier der öffentlichen Meinung in Kärnten und Osttirol





Aufgabenstellung

Ziel des vorliegenden Forschungsprojektes ist es die Meinung der Bevölkerung in Kärnten und Osttirol zum Thema Wiederansiedlung der Wölfe allgemein und konkret in den von Interessengemeinschaften als geeignet vorgeschlagenen Bezirke Spittal an der Drau und Lienz.



Zielgruppe

Bevölkerung in Kärnten und Osttirol ab 16 Jahren



Repräsentativität

Die befragten Personen entsprechen in ihrer Zusammensetzung, in quotierten und nicht quotierten Merkmalen, der Bevölkerung ab 16 Jahren in Kärnten und Osttirol. Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen.



Fragebogen

Fragebogen befindet sich im Anhang



Befragungsart

Online Interviews durch das ONLINE-Panel von market



Auswertungsbasis

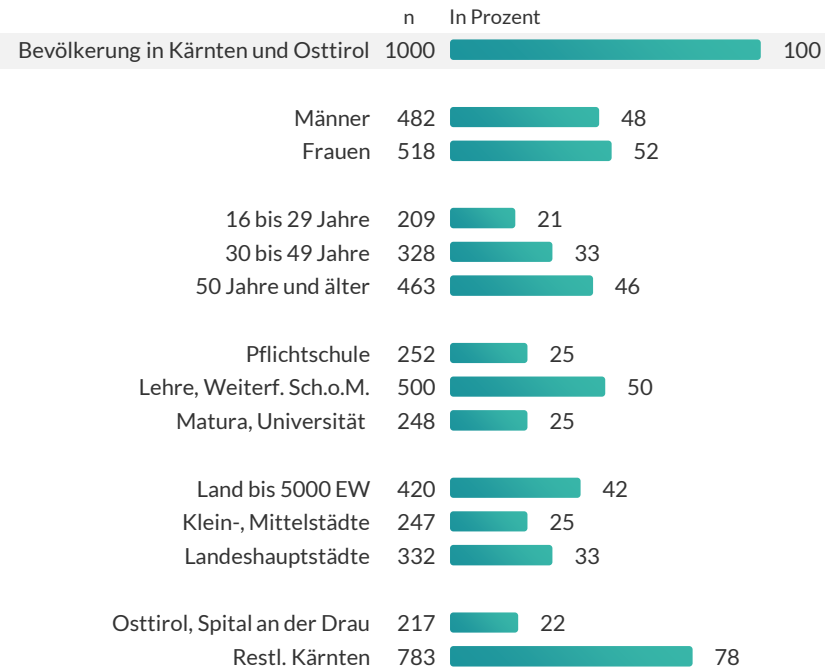
Bevölkerung in Kärnten und Osttirol ab 16 Jahren: $n=1000$
maximale statistische Schwankungsbreite , +/- 3,16 Prozent



Befragungszeitraum

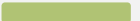
9. bis 23. Dezember 2019

Struktur der Befragten



Interesse an der Berichterstattung über Wölfe

i Das Interesse an der Wölfediskussion ist überschaubar.

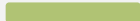
	sehr	ziemlich	Σ	es geht	eher weniger	ganz und gar nicht	weiß nicht, keine Angabe
Bevölkerung in Kärnten und Osttirol	 17	 26	43	 35	 17	 3	1
Männer	 17	 27	44	 33	 18	 5	1
Frauen	 17	 26	43	 36	 17	 2	2
16 bis 29 Jahre	 16	 23	39	 38	 19	 3	1
30 bis 49 Jahre	 19	 22	41	 34	 18	 4	3
50 Jahre und älter	 16	 31	47	 34	 16	 2	0
Pflichtschule	 22	 22	44	 30	 22	 2	2
Lehre, Weiterf. Sch.o.M.	 15	 27	42	 37	 17	 3	1
Matura, Universität	 17	 29	46	 36	 13	 4	2
Land bis 5000 EW	 18	 29	47	 37	 13	 2	2
Klein-, Mittelstädte	 13	 28	41	 33	 24	 2	0
Landeshauptstädte	 19	 23	42	 33	 18	 6	2
Osttirol, Spital	 19	 21	40	 35	 22	 3	0
Restl. Kärnten	 17	 28	45	 35	 16	 3	2

Frage: In Europa nimmt die Anzahl der Wölfe seit Jahren wieder zu. Nun breiten sie sich auch in Österreich aus. Mittlerweile haben sich bereits drei Wolfsrudel und insgesamt ca. 30 Wölfe in Österreich angesiedelt. Vielfach wurde von Wolfssichtungen und Wolfssrissen in Kärnten bzw. Osttirol berichtet. Wie sehr interessieren Sie sich für die aktuelle Diskussion und Berichterstattung über Wölfe in Kärnten/Osttirol?

Die Akzeptanz der wildökologischen Raumplanung

i Die wildökologische Raumplanung genießt hohe Akzeptanz.

Halten Sie das Prinzip der wildökologischen Raumplanung, also der räumlichen Lenkung und teilweisen Beschränkung der Ausbreitung von Wildtieren, für -

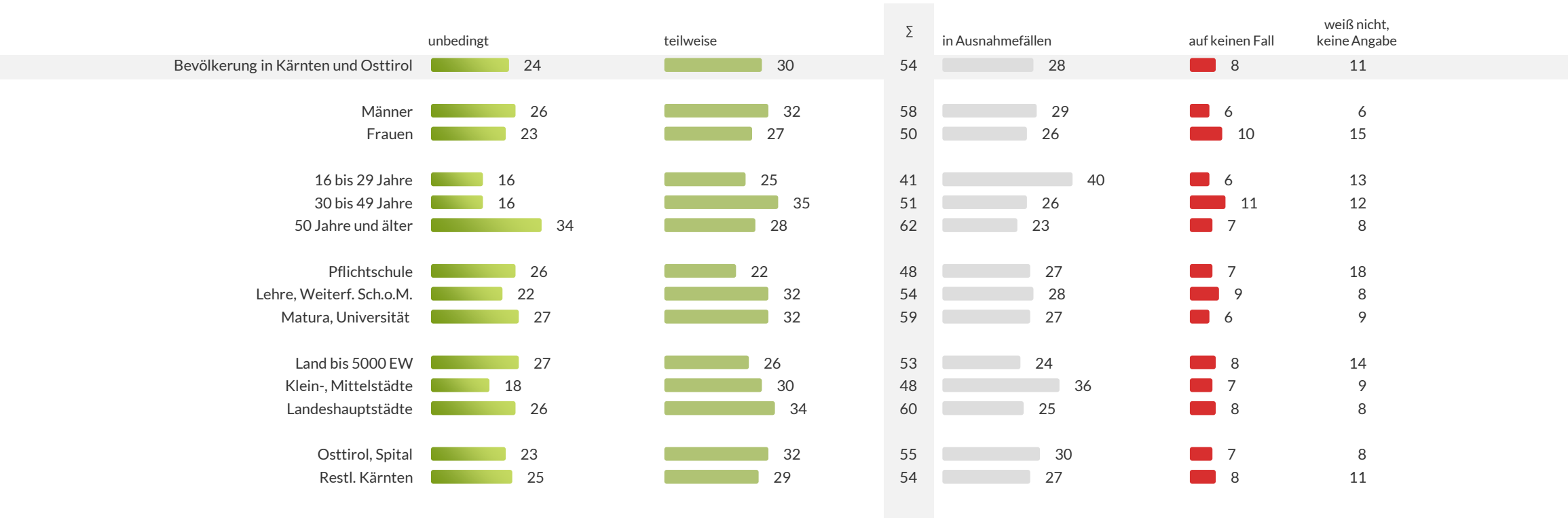
	sehr gut	gut	ziemlich gut	Σ	eher weniger gut	ganz und gar nicht gut	weiß nicht, keine Angabe
Bevölkerung in Kärnten und Osttirol	 15	 24	 25	64	 19	 8	9
Männer	 14	 28	 26	68	 18	 7	7
Frauen	 16	 20	 23	59	 20	 10	12
16 bis 29 Jahre	 13	 23	 18	54	 23	 8	14
30 bis 49 Jahre	 17	 17	 26	60	 20	 8	12
50 Jahre und älter	 14	 30	 27	71	 16	 8	5
Pflichtschule	 16	 19	 20	55	 20	 10	16
Lehre, Weiterf. Sch.o.M.	 14	 25	 26	65	 19	 9	8
Matura, Universität	 16	 28	 26	70	 17	 6	7
Land bis 5000 EW	 13	 25	 26	64	 15	 8	13
Klein-, Mittelstädte	 14	 22	 27	63	 20	 11	7
Landeshauptstädte	 19	 24	 22	65	 22	 6	7
Osttirol, Spital	 14	 22	 25	61	 21	 11	8
Restl. Kärnten	 15	 25	 24	64	 18	 7	10

Frage:

In Kärnten/Osttirol teilen sich Wildtiere und Menschen den Lebensraum. Vielfach entstehen daraus Konflikte, insbesondere mit der Alm- und Weidehaltung. Diese Konflikte werden durch die sogenannte wildökologische Raumplanung gelöst. Bundesländer, die keine wildökologische Raumplanung betreiben und dadurch Wildschäden nicht in den Griff bekommen, wurden durch den Rechnungshof gerügt.

Wildökologische Raumplanung auch für Wölfe

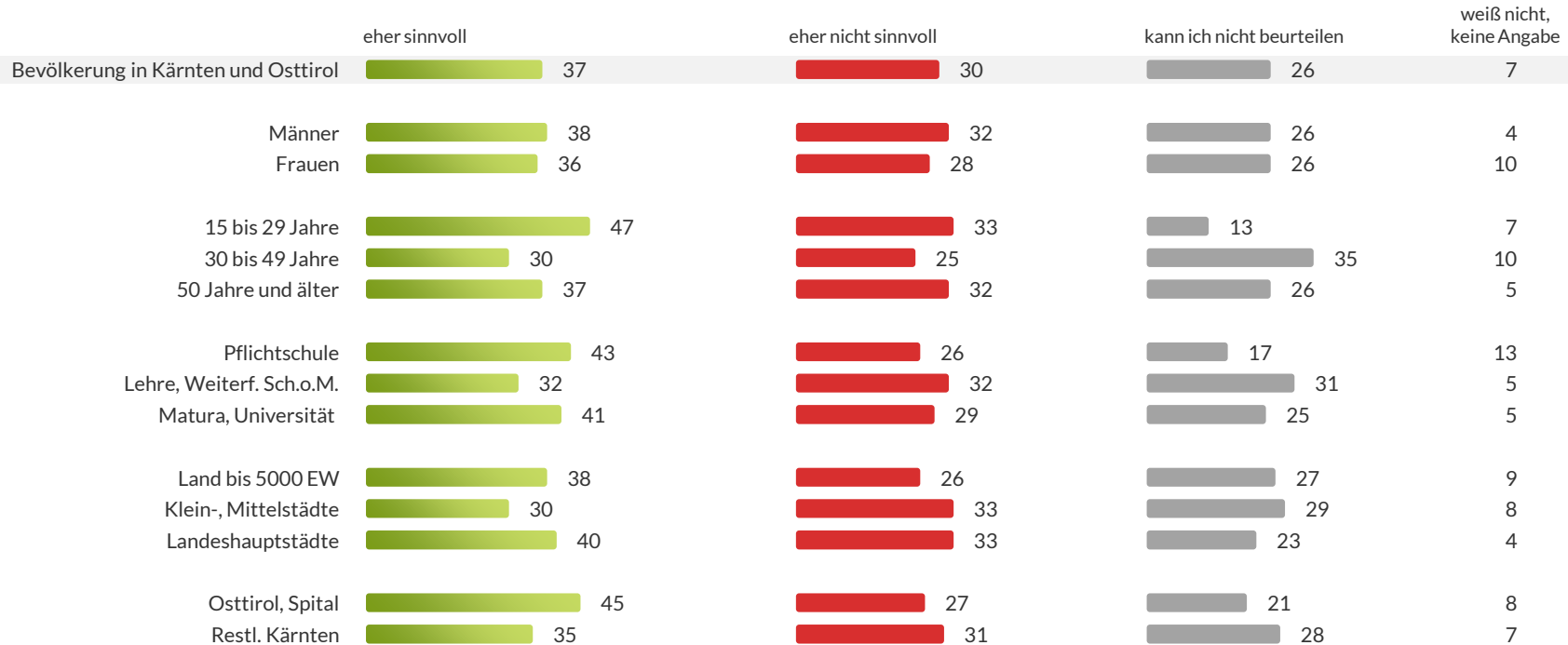
i Die wildökologische Raumplanung wird als sinnvolles Instrument zur Lenkung der Wölfe betrachtet.



Frage: Sollte das Instrument der wildökologischen Raumplanung mit Lenkung und teilweiser Verbreitungsbeschränkung, wie derzeit, für heimische Wildtiere auch für Wölfe angewendet werden, oder nicht? Würden Sie sagen -

Schaffung einer wolfsfreien Zone

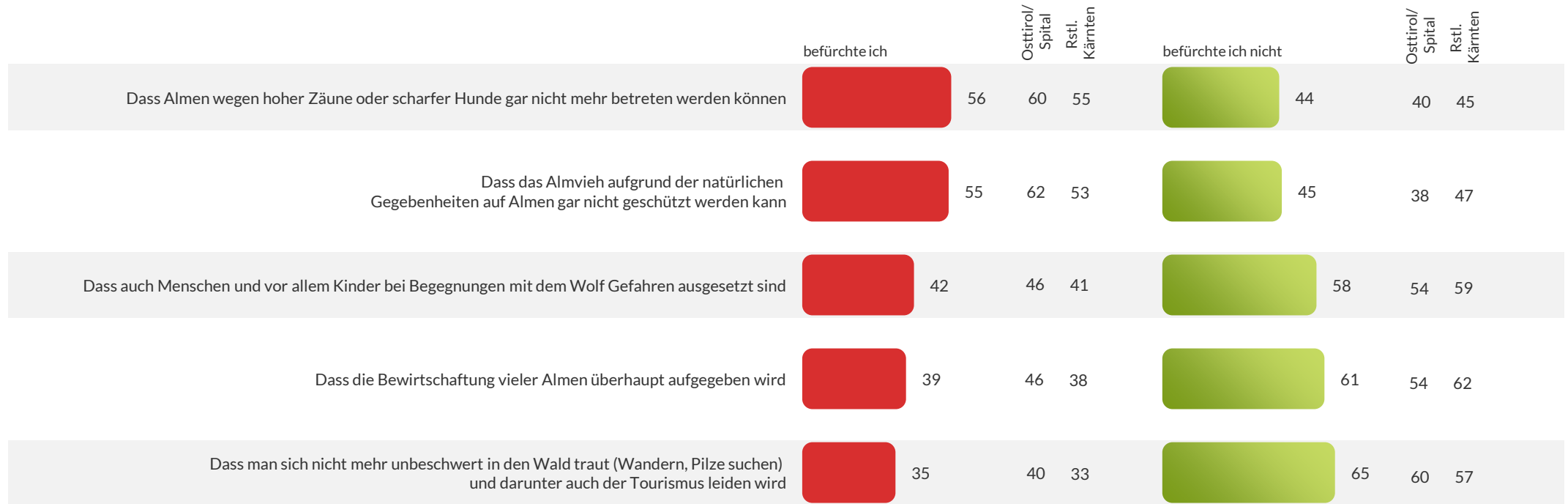
i Die Mehrheit spricht sich eher für eine wolfsfreie Zone aus. Allerdings läuft die Meinungsbildung noch.



Frage: Wenn ein wirksamer Schutz von Weidetieren vor Wölfen auf Almen durch hohe Zäune oder scharfe Hunde nicht möglich ist, halten Sie dann die Schaffung von einer wolfsfreien Zone dort für grundsätzlich eher sinnvoll, oder für eher nicht sinnvoll?

Erwartungen im Zusammenhang mit der Wolfsausbreitung

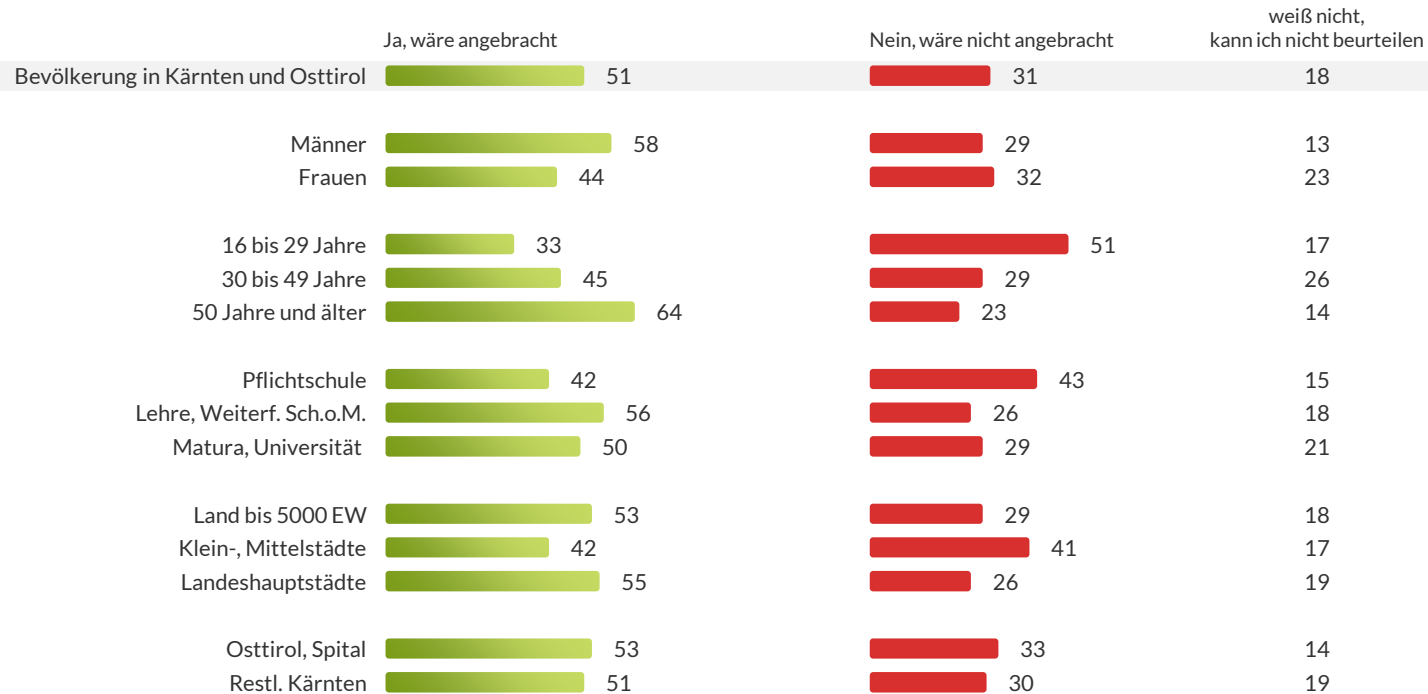
i Hohe Betroffenheit der Almen durch Wolfsausbreitung.



Frage: Was erwarten Sie in Zusammenhang mit der Wolfsausbreitung in Kärnten/Osttirol? Bitte bewerten Sie bei den folgenden Punkten, ob sie diese befürchten, oder eher nicht befürchten!

Erlegung von Risikowölfen

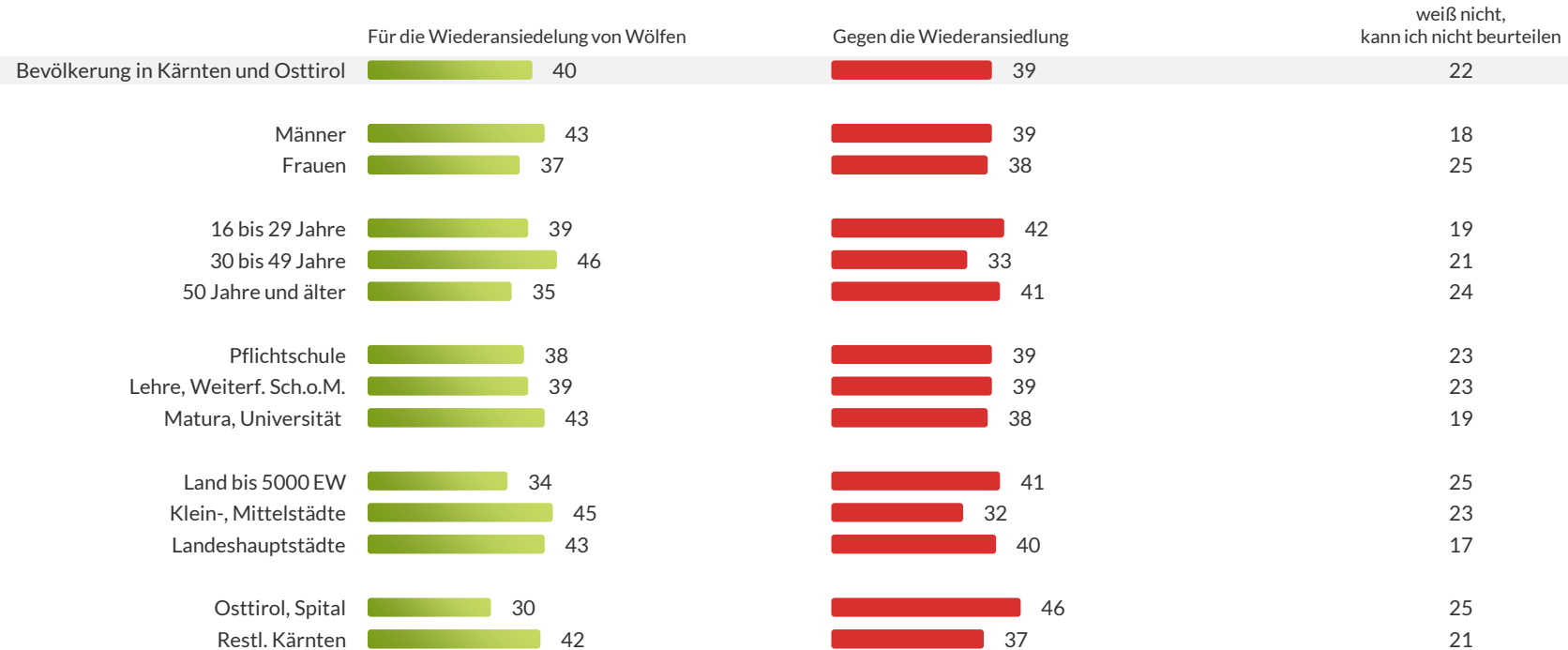
i Die Mehrheit spricht sich für die Erlegung von Risikowölfen aus. Achtung: Jugend sieht das anders!



Frage: Wenn einzelne Wölfe zum Risiko werden und Gefahr für Leib und Leben besteht – weil sie beispielsweise keine Scheu vor Menschen zeigen, sich in der Nähe von Siedlungen aufhalten und sich nicht durch Schreie, Gestik oder Schreckschüsse vertreiben lassen, wäre eine Erlegung dieser einzelnen Wölfe aus ihrer Sicht angebracht oder nicht angebracht?

Wiederansiedlung von Wölfen

i Kein eindeutiges Meinungsbild zur Wiederansiedlung von Wölfen.

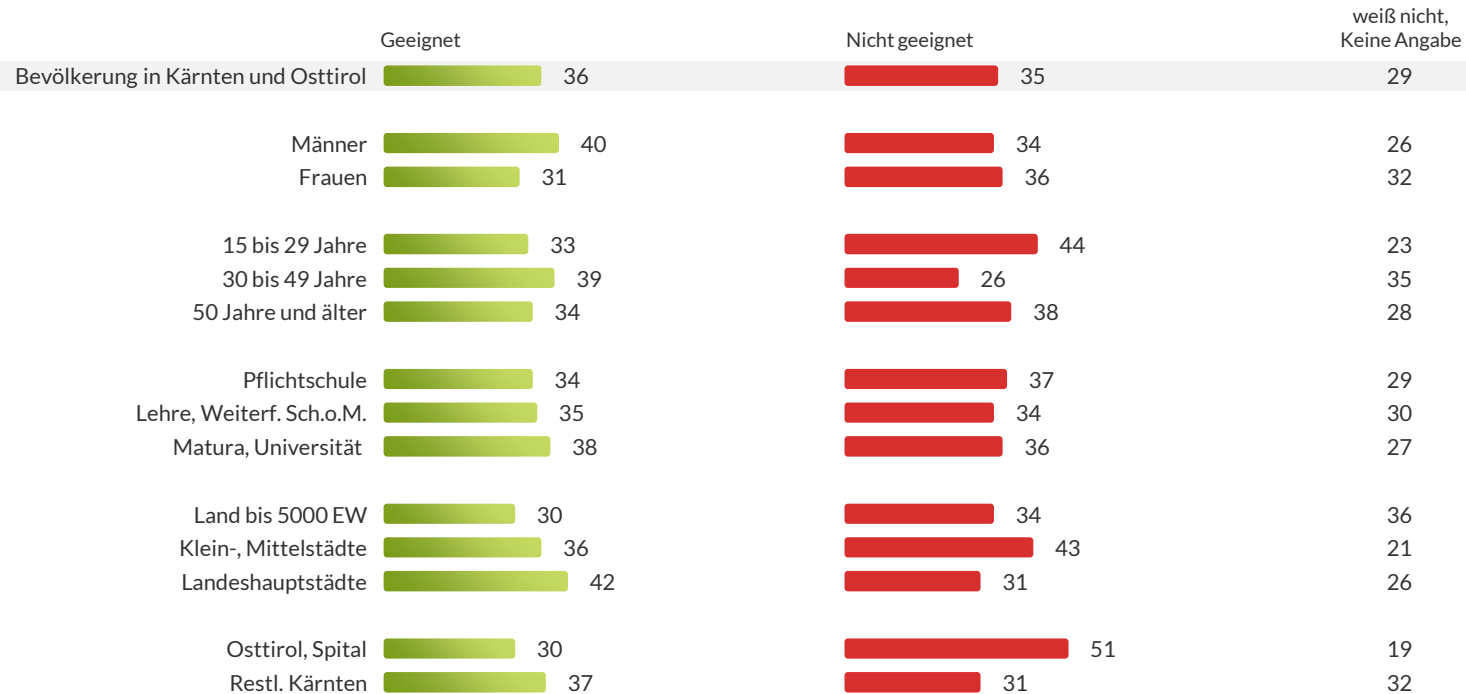


Frage: Es gibt ja zwei Meinungen zum Thema Wolf in Kärnten/Osttirol: Eine Meinung lautet: Der Wolf soll sich auch in Kärnten/Osttirol wieder ansiedeln. Die Bäuerinnen und Bauern sollen ihre Tiere entweder nicht mehr in Wolfsgebieten auf die Almen treiben oder sie durch hohe Zäune oder scharfe Hunde schützen. Die andere Meinung lautet: Der Wolf gehört in die Wildnis und nicht in die bergbäuerliche Kulturlandschaft wie wir sie in Kärnten/Osttirol vorfinden. Eine Wiederansiedlung in Kärnten/Osttirol bringt so viele Probleme mit sich, dass es besser wäre, wenn sich keine Wölfe in Kärnten/Osttirol ansiedeln würden.

Eignung der Bezirke Lienz und Spittal/Drau als Wolfsgebiete

Eignung der Bezirke als wolfsgebiete

i Gespaltene Meinung zur Eignung der Bezirke Lienz/Osttirol und Spital an der Drau als „geeignete Wolfsgebiete“.



Frage: Die Bezirke Spittal/Drau und Lienz/Osttirol wurden letztes Jahr von Interessensgruppen, welche die Wiederansiedelung von Wölfen befürworten als „geeignete Wolfsgebiete“ vorgeschlagen. Sind diese beiden Bezirke - mit einem besonders hohen Anteil an bewirtschafteten Almen - Ihrer Meinung nach als Wolfsgebiete geeignet oder eher nicht geeignet?

Ihr Ansprechpartner



Prof. Dr. Werner Beutelmeyer

Tel. +43 732 2555 101
Mail w.beutelmeyer@market.at



Market Marktforschungs GmbH & CoKG
Klausenbachstraße 67, 4040 Linz

Let's raise your market!

